
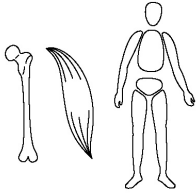







Blickpunkte Knie – Transfer

<p>Gestalten der Umgebung</p> 	<p>Vorbereitung/ Sicherheitsaspekte</p> <ul style="list-style-type: none">• Rollstuhl- Fussrasten wenn möglich entfernen/wegklappen• Rollstuhl bremsen, Radschutz verwenden• Bettniveau dem Rollstuhlniveau anpassen• bei Bedarf Bloc für die Füße der Hilfsperson verwenden - die Oberschenkel sollten +/- waagrecht sein, wenn die Füße flach auf dem Boden stehen
<p>Funktionale Anatomie</p> 	<p>Gewichtsorganisation</p> <ul style="list-style-type: none">• die Hilfsperson sitzt so auf der Bettkante, dass sie die Beine frei bewegen kann, die Füße stehen flach auf dem Boden, bei zu kurzen Beinen als Hilfsmittel einen Bloc verwenden• der Patient wird an den schweren Massen (Thorax und Becken) gehalten• damit das Gewicht des Patient auf den Oberschenkel der Hilfsperson verlagert werden kann, dürfen die Beine des Patienten nicht von der Hilfsperson fixiert/eingeklemmt werden• die Hilfsperson bewegt sich zusammen mit dem Patienten der Bettkante entlang fort, indem sie ihr Gewicht nach vorne auf ihre Füße verlagert. ⇒ um das Gewicht auf die Füße zu verlagern Kopf beugen
<p>Komplexe Funktionen</p> 	<p>Fortbewegung</p> <ul style="list-style-type: none">• zwei unabhängige Bewegungen<ol style="list-style-type: none">1. der Patient bewegt sich fort ⇒ das Gewicht des Patienten wird auf den Oberschenkel der Hilfsperson verlagert2. die Hilfsperson bewegt sich zusammen mit dem Patienten fort – dabei auf eigene Gewichtsverlagerung auf die Füße achten (Kopf beugen!) <p> Merke</p> <p>Die Bewegungen immer getrennt ausführen. Gefahr für Hautverletzungen, wenn das Gewicht des Patienten über die Matratze auf den Rollstuhl geschleift wird.</p>
<p>Interaktionsformen</p> 	<p>Gemeinsames Tun</p> <ul style="list-style-type: none">• die Bewegung wird schrittweise ausgeführt, sodass der Patient dem Bewegungsablauf folgen kann